

# Entlastung der Ortsdurchfahrten

Verkehrskonzept südöstlicher Kaiserstuhl / Erhebung des Schwerverkehrs im Oktober

**Kaiserstuhl/Tuniberg.** Die mit der Erarbeitung des Verkehrskonzepts südöstlicher Kaiserstuhl betraute Projektgruppe unter dem Vorsitz von Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer hat in ihrer letzte Sitzung die Beauftragung von Verkehrserhebungen für den Untersuchungsraum beschlossen.

Dadurch soll ein differenziertes Bild über das Verkehrsaufkommen und die Verkehrsverflechtungen insbesondere des Schwerverkehrs nach der Inbetriebnahme des ersten Bauabschnitts der B-31-West gewonnen werden. Noch im Laufe des Oktobers erfolgt dazu an ausgewählten

Stellen eine Befragung des Schwerverkehrs. Parallel zur Durchführung der Schwerverkehrsbefragung wird der gesamte Verkehr in mehreren Bereichen über 24 Stunden mit moderner Zähltechnik erfasst. Damit werden die bereits vorliegenden Gesamtverkehrsdaten auf die neuerliche Verkehrsentwicklung hin fortgeschrieben und aktualisiert. Die Zählstellen sind mit den Gemeinden abgestimmt. Da im Rahmen der Verkehrserhebung ausschließlich der Schwerverkehr angehalten wird, erwartet das Regierungspräsidium für den übrigen Verkehr keine schwerwiegenden Beeinträchtigungen.

Auf der Grundlage dieser Verkehrserhebungen sollen über die Projektgruppe weitere verkehrsrechtlichen Maßnahmen im Rahmen des Verkehrskonzepts südöstlicher Kaiserstuhl zur Entlastung der Ortsdurchfahrten am südöstlichen Kaiserstuhl geprüft werden. Unabhängig davon hat das Regierungspräsidium auf der A 5 von Norden her die Aufstellung zusätzlicher Hinweistafeln angeordnet, mit denen der Schwerverkehr bereits ab der Anschlussstelle Riegel über die Anschlussstelle Bad Krozingen und die B 31 in Richtung westlicher Kaiserstuhl und Frankreich geleitet wird. (RK)